

Frühling ohn' Ende

Robert Reinick (1805-1852)

aus: Im neuen Frühling, op 52,1

Josef G. Rheinberger 1871

Einfach, im Volkston ♩ = 52

p

Sopran
1. Nun bre-chen al - ler En - den die Blu - men aus dem Plan, wo ich mich hin mag

Alt
2. Hier blü-ahn Ma - ri - en - ster - ne, dort Pri - meln dich und bunt; bald ruft ein Horn zur

Tenor
3. Ja, möchtest selbst du kom-men, da wär's wohl gu - te Zeit, all Leid wär mir be -

Bass
4. Wenn sich zwei Au-gen fun - den, wer schaut die Blu - men an? Wenn sich zwei Mü-ndlein

6 *f* **smorz.** *sfp* *mf*

wen - den, da hebt ein Klin - gen an! Möcht dir ein Sträuß - lein bin - den, möcht

f *sfp* *mf*

Fer - ne, bald rauscht's im kü-ah - len Grund, wir - re ist mir zu Sin - ne, weiß

f *sfp* *mf*

nom - men und lau - ter Se - lig - keit; Blu - men, sie könn - ten blü - hen, die

f *sfp* *mf*

run - den, was braucht's der Lie - der dann? Ei - nen sich Herz und Hän - de welch

11 *pp* *f* **rit.** ---

dir ein Lied er - fin - den. Wo a - ber fang ich an, wo a - ber fang ich an?

pp *f*

nicht was ich be - gin - ne; ist doch mein Herz ver - wund't, ist doch mein Herz ver - wund't.

pp *f*

Klän - ge wei - ter zie - hen, ist doch die Welt so weit, ist doch die Welt so weit.

pp *f*

Früh - ling oh - ne En - de hebt da zu blü - hen an, hebt da zu blü - hen an!